



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Erfahrungsaustausch Regiobusse

Donnerstag, 03.12.2020

Moderation: Christoph Mittermayr, VM BW



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 

Tagesordnung

9.00 – 9.15 Begrüßung & Einführung – *Thomas J. Mager, Verkehrsministerium BW*

9.15 – 9.35 Erfahrungsbericht zu Regiobuslinien im städtischen Verdichtungsraum – *Christian Beck, Verband Region Stuttgart*

9.35 – 10.05 Erster Diskussionsblock

- **Planung & Umsetzung der Regiobuslinien**
- **Erfahrungen bei der Abrechnung inklusive Schlussrechnung**

10.05 – 10.20 Pause

10.20 – 10.40 Erfahrungsbericht zu Regiobuslinien im ländlichen Raum – *Heike Kopp, Landratsamt Rottweil*

10.40 – 11.10 Zweiter Diskussionsblock

- **Probleme bei der Antragstellung im Vorfeld**
- **Weiterentwicklung der Förderrichtlinien**

11.10 – 11.25 Pause

11.25 – 11.45 Evaluation Regiobusprogramm – *Ebru Mutlu & Nina Gemmig, Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg*

11.45 – 12.15 Fragen & weitere Anliegen

12.15 – 12.30 Verabschiedung & Ende der Veranstaltung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Begrüßung & Einführung

Thomas J. Mager, VM BW



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 

Landesziele

Worauf fußt die Mobilitäts-Strategie BW?

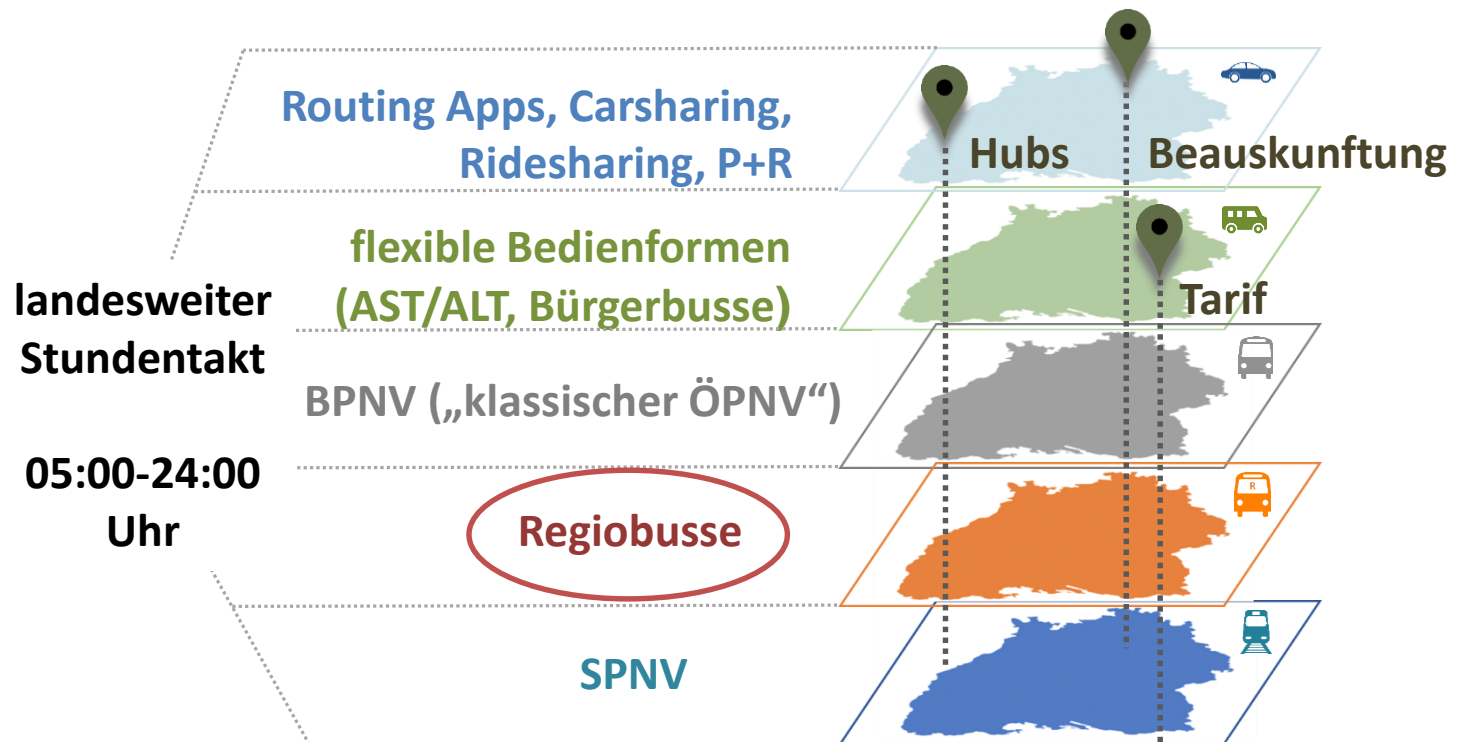
*„Wir wollen den öffentlichen Verkehr
mit Bahnen und Bussen
nicht nur in den Ballungsräumen weiter ausbauen,
sondern streben auch eine
ÖPNV-Offensive in der Fläche an.“*



Ziel: Verdopplung der Nachfrage im ÖV bis zum
Jahr 2030

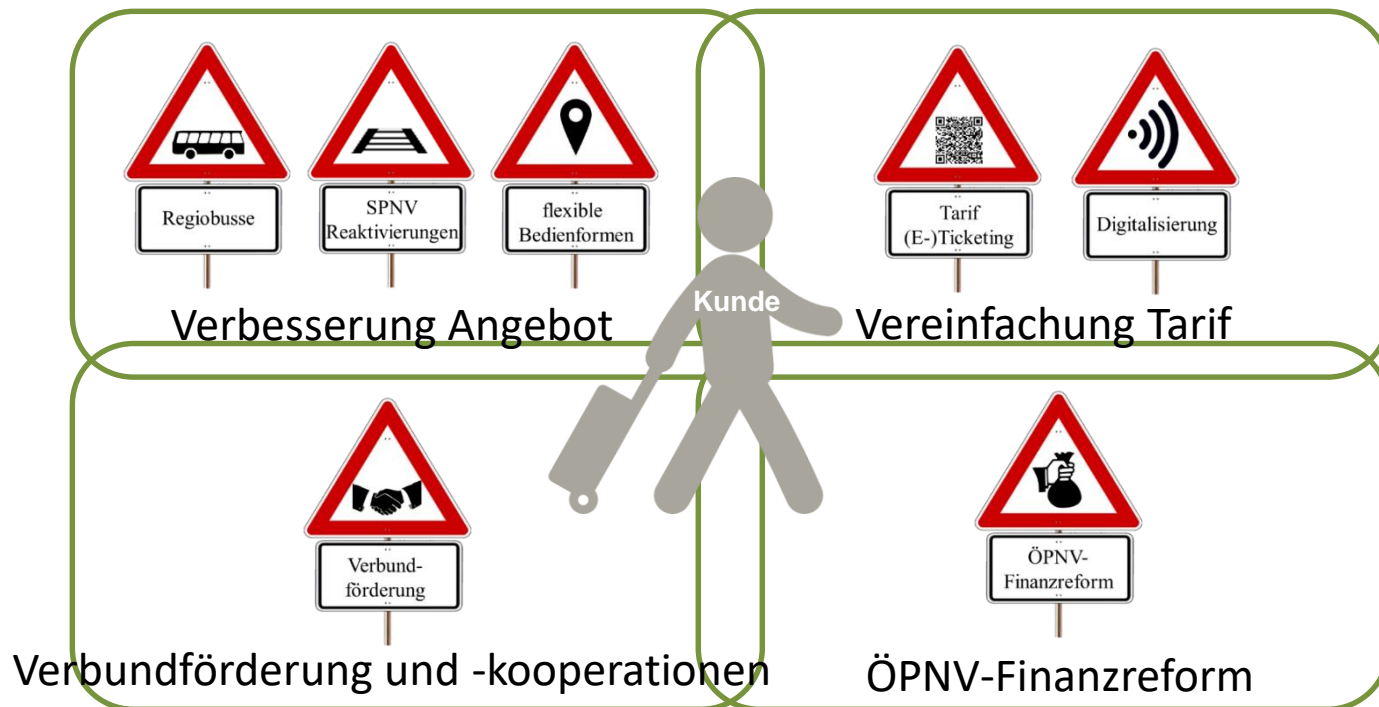
Landesziele

Das verlässliche Grundangebot



Umsetzung des Regiobusprogramm BW




Welche Bausteine der Mobilitätsstrategie setzt das Land um?



Regiobus-Förderung

Wie wird das Regiobus-Liniennetz ausgebaut?

Ausblick für 2020/2021

-  bestehende Förderungen
-  zukünftige Förderung Nationalpark
-  Anträge zur Förderung für 13 neue Linien im Jahr 2020

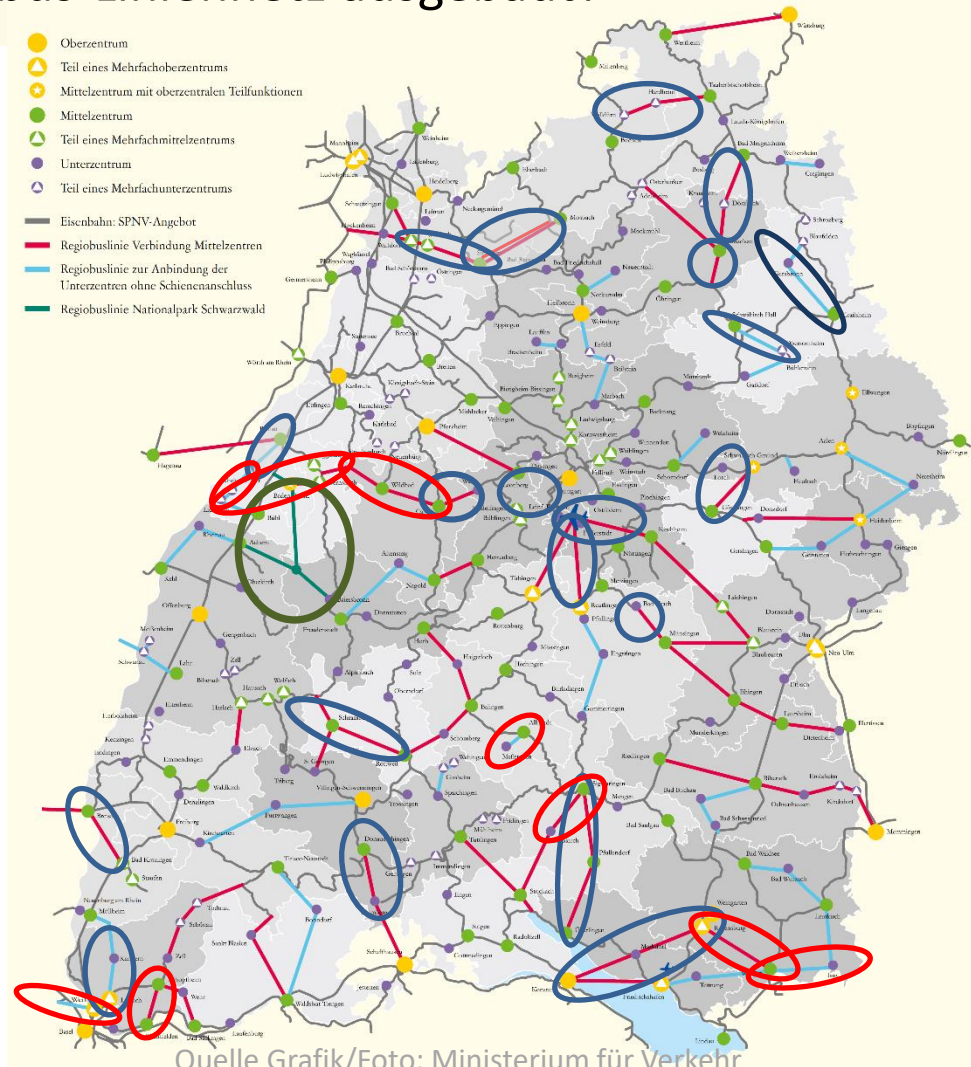
2017

2018

2020



Anzahl Linien



Quelle Grafik/Foto: Ministerium für Verkehr

Fahrgastentwicklung

- Gesamtentwicklung der Fahrgastzahlen lässt sich bis 2019 insgesamt positiv hervorheben
- Folgende Linien konnten eine steigende Entwicklung der Fahrgastzahlen zum Bezugsjahr 2016 vorweisen:
 - Linie 7478 Rottweil – Schiltach
 - Linie 500 Sigmaringen – Überlingen
 - Linie 7 Künzelsau – Waldenburg
 - Linie 309 Breisach – Bad Krozingen
- Zum Bezugsjahr 2018 konnte die Linie 54 Kandern – Lörrach Brombach ebenfalls einen Anstieg verzeichnen
- Nähere Kennzahlen Präsentation Evaluation der NVBW

Innovationsoffensive Öffentliche Mobilität

ÖPNV-Offensive in der Fläche



Baustein 1

ÖPNV-Offensive

Baustein 2

Mobilitätszentralen

Baustein 3

**Digitale
Innovationen**

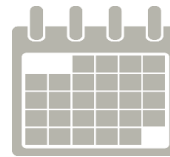
Innovationsoffensive Öffentliche Mobilität

ÖPNV-Offensive in der Fläche



Pilotprojekte zur
Flächenerschließung:

- Flächendeckender
Stundentakt
- Start/Ziel: SPNV /
Regiobus
- mind. Mittelbereich



ab 2021 für 5 Jahre
finanziert

Förderanträge bis
30.11.2020



Förderung des Kostendefizits
bis zu:

- 50% in den ersten drei
Jahren
- 25 % in den beiden Jahren
danach

Innovationsoffensive Öffentliche Mobilität

Mobilitätszentralen



Mobilitätszentralen als Serviceeinrichtungen:

- Bündelung von Informationen und Dienstleistungen rund um Mobilität
- Schaffung eines flächendeckendes und übersichtliches Mobilitätsangebots
- individuelle Beratung vor Ort

Förderung:

- Mobilitätszentralen in Städten, die mindestens die Funktion eines Mittelzentrums innehaben
- Bis zu 50 %:
 - einmalig anfallenden Investitionskosten (max. 500.000 €)
 - laufenden Betriebskosten für zwei Jahre (max. 100.000 € / Jahr)
- Anträge bis 30.11.2020

Innovationsoffensive Öffentliche Mobilität

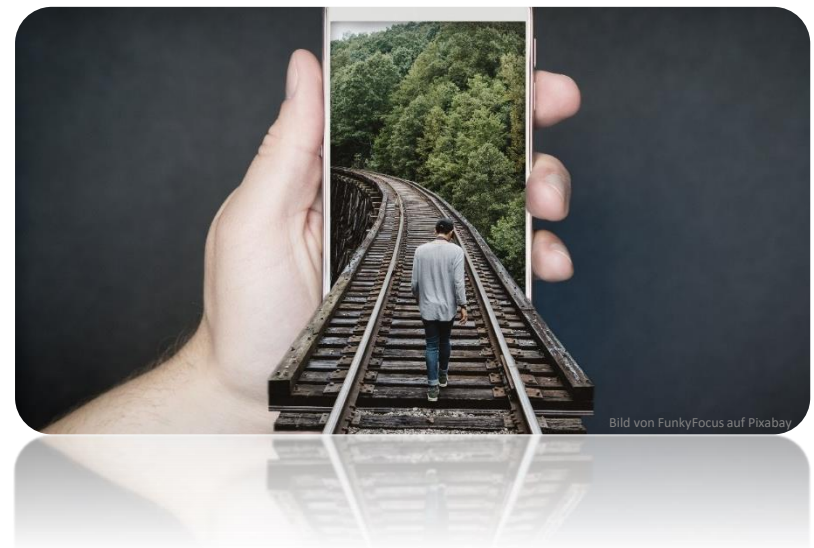
Digitale Innovationen im ÖPNV

Gesucht werden:

- Neue Technologien & Software
- Neue Anwendungen & Szenarien
- Neu verknüpfte Daten

Gefördert werden:

- Systeme, Sensoren, Infrastruktur
- App-Entwicklung
- Laufende Kosten & Personal
- Bis zu 75, max. 500.000 EUR
- Anträge bis 30.11.2020





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Erfahrungsbericht zu Regiobuslinien im städtischen Verdichtungsraum

Christian Beck, Verband Region Stuttgart



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 

Fahrplan



1. Planung und Inbetriebnahme
2. Fahrzeugausstattung und -gestaltung
3. Antragstellung im Regiobus-Programm
4. Erfahrungen / Rückblick
 - a) Betrieb
 - b) Förderprogramm
5. Vorschläge & Ideen für die Zukunft

Weg zur Einführung der Expressbuslinien



Verband Region
Stuttgart

- Region Stuttgart ist wirtschaftliches Zentrum des Landes mit rund 2,2 Millionen Einwohnern
- Dichte verkehrliche Erschließung mit S-Bahn, Stadtbahn, Regionalzügen und Bussen
- Hohe Staudichte und Schadstoffbelastung auch in umliegenden Gebieten
- S-Bahn-Netz weitestgehend sternförmig auf die Stadt Stuttgart zugeschnitten
- Expressbuslinien sollen Querverbindungen schaffen und so Alternative zum MIV sein, aber auch die S-Bahn ergänzen

2016 eingeführte und weitere potenzielle Linien



Grafik: Verband Region Stuttgart

- Auswahl auf Basis eines Gutachtens der Uni Stuttgart
- Vergabe von 1,14 Mio. km
- Stundentakt nach Regiobus-Standard
- Ergänzt um Halbstundentakt in der HVZ
- Zuschlag an den regionalen Mittelständler Schlienz-Tours für alle 3 Linien

Vergabe der Linien unter Einhaltung von Regiobus-Standards

- Zur Hervorhebung der Linien wurde eine eigenständige Marke RELEX geschaffen
- Busse in eigenständigem RELEX-Design kombinieren die Attribute Express und Entspannen bei hohem Wiedererkennungswert
- Betonung des Komforts durch Polstersitze, verstellbare Rückenlehnen, WLAN, USB-Ladesteckdosen, Klapptische



Vergabe der Linien unter Einhaltung von Regiobus-Standards



<u>Kriterium</u>	<u>Expressbus</u>	<u>Regiobus</u>
<u>Betriebszeiten</u>	Mo-Fr 5-22 Uhr	Mo-Fr 5-24 Uhr Sa 6-24 Uhr So 7-24 Uhr
<u>Taktvorgabe</u>	60 Min. „möglichst 30 Min“	60 Min.
<u>Fahrplangeschwindigkeit</u>	35 km/h (oder u.g. Reisezeitvorteil)	30 km/h im Verdichtungsraum, sonst 35 km/h
<u>Reisezeit</u>	20% RZ-Vorteil im ÖV (oder o.g. Geschwindigkeit)	Höchstens 67% der SPNV-RZ
<u>Start / Ziel</u>	Mindestens Mittelzentrum, S-Bahn-Endpunkt, Flughafen, Uni	Mindestens Unterzentrum, SPNV-Halt, Flughafen

- Kriterien überschneiden sich in vielerlei Hinsicht
- Bedienzeiten im Regiobus-Programm höher, im Gegenzug Unterzentrum / Bahnhof als Ziel ausreichend
- Fahrplangeschwindigkeit von 35 km/h im Ballungsraum zunehmend erschwert (Tempo 30 statt 50)



Vorberatung und Antragstellung im Regiobusprogramm



- Entwicklung Regiobus-Programm und Expressbus-Vergabe weitgehend parallel
- Kann ein Expressbus auch ein Regiobus sein?
- Antragstellung für alle 3 Expressbuslinien im Jahr 2016
- Gewährung des Antrags für die Linien von Kirchheim und Leonberg an den Flughafen
- Ministerium gewährte umfassende Informationen und Hilfestellung zur Beantragung

Wermutstropfen:

- Keine Förderung für Waiblingen – Esslingen, da schnelle RE-Verbindung mit Umstieg vorhanden
- Halbstundentakt im Ballungsraum unverzichtbar, im Regiobus-Programm aber nicht förderfähig

Vorberatung und Antragstellung im Regiobusprogramm



Betriebsqualität	2017	2018	2019
10-Minuten Pünktlichkeit	97,3 %	97,0 %	96,9 %
5-Minuten Pünktlichkeit	89,1 %	92,0 %	90,8 %
Ausfallquote	0,06 %	0,00 %	0,01 %

- Pünktlichkeit trotz Nutzung des Primär- und Sekundärstraßennetzes erfreulich hoch
- Hohe Reservehaltung verhindert Fahrtausfälle
- Modellberechnung der Uni erwies sich eher als Aufzeigen der Potenziale
- Linie benötigt mehrere Jahre zur Etablierung
- Realistische Potenziale des VVS wurden mehr als erreicht
- Im Ballungsraum bestehen Alternativen auf der Schiene

Ø pro Tag (Schultag)	Prognose Uni 2014	Prognose VVS 2014	Zählung 2017	Zählung 2018	Zählung 2019
X10	3.725	700	572	610	739
[X20	1.675	200	600	594	918]
X60	2.125	600	397	507	563
<u>Ø-Summe</u>	<u>7.525</u>	<u>1.500</u>	<u>1.569</u>	<u>1.711</u>	<u>2.220</u>

Erkenntnisse aus der Umsetzung des Förderprogramms



Verband Region
Stuttgart

- Ansprechpartner bei VM und NVBW kompetent, praxisnah und stets hilfsbereit
- Auf lokale Bedürfnisse wurde eingegangen (z.B. Abhängigkeit von Verbundabrechnung)
- Bereitstellung von einheitlichen Zeitplänen und Vordrucken erwies sich als sehr hilfreich
- Mehrfache Anpassung der Förderrichtlinie während der Laufzeit der Bescheide
- Erheblichen Aufwand machte die Erhebung und Aufbereitung der Daten aus
 - Befragung der Fahrgäste jeder einzelnen Fahrt über 14 Tage ist zeitaufwändig und bindet Personal
 - Zählung im VVS-Gebiet generell über automatische Fahrgastzählsysteme abbildbar
 - Vergabe der Befragung an Dienstleister → Erhebungsaufwand pro Jahr und Linie 15.000 €
 - Aus der Erhebung der Fahrausweisnutzung und Fahrgastzahlen sind keine Mehrerlöse direkt ableitbar
- Möglichkeiten zur Vereinfachung der Datenbereitstellung und Minimierung des Verwaltungsaufwands bei den Fördermittelempfängern?

Erkenntnisse aus der Umsetzung des Förderprogramms



- Regiobuslinien für alle Teile Baden-Württembergs attraktiv ausrichten
- Siedlungs- und Nachfragestrukturen Verdichtungsraum – ländlicher Raum unterscheiden sich
- Ballungsraum: Regiobus dort, wo keine direkte S-Bahn-Verbindung / kein SPNV-Anschluss
- Ländlicher Raum: Regiobus dort, wo keine direkte SPNV-Verbindung / kein SPNV-Anschluss
- Möglichkeit zur Förderung Halbstundentakt statt Stundentakt
 - Im Ballungsraum wird ein Bus im Stundentakt vom Fahrgast nicht wahrgenommen
 - Bei knapp verpasstem Bus im Stundentakt ist der Umweg schneller als der direkte Regiobus
- Regiobusse als ergänzende Maßnahme zur Luftreinhaltung im Ballungsraum?
- Fahrplanstandards (Geschwindigkeit, Reisezeit, Umwegfaktor) weiter differenzieren? Auch nachfragestarke Linien wie die nicht geförderte X20 erfüllen vergleichbare Funktion!

Zeit für Ihre Fragen



Christian Beck
Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

0711/22759-68
beck@region-stuttgart.org



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Erster Diskussionsblock

- Planung & Umsetzung der Regiobuslinien
- Erfahrungen bei der Abrechnung inklusive Schlussrechnung





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Pause



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Erfahrungsbericht zu Regiobuslinien im ländlichen Raum

Heike Kopp, Landratsamt Rottweil



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 

5 Jahre Regiobus Rottweil-Schramberg-Schiltach



Heike Kopp, Leiterin Nahverkehrsamt Rottweil

Historie



➔ Politik sieht
überwiegend die
leeren Busse!

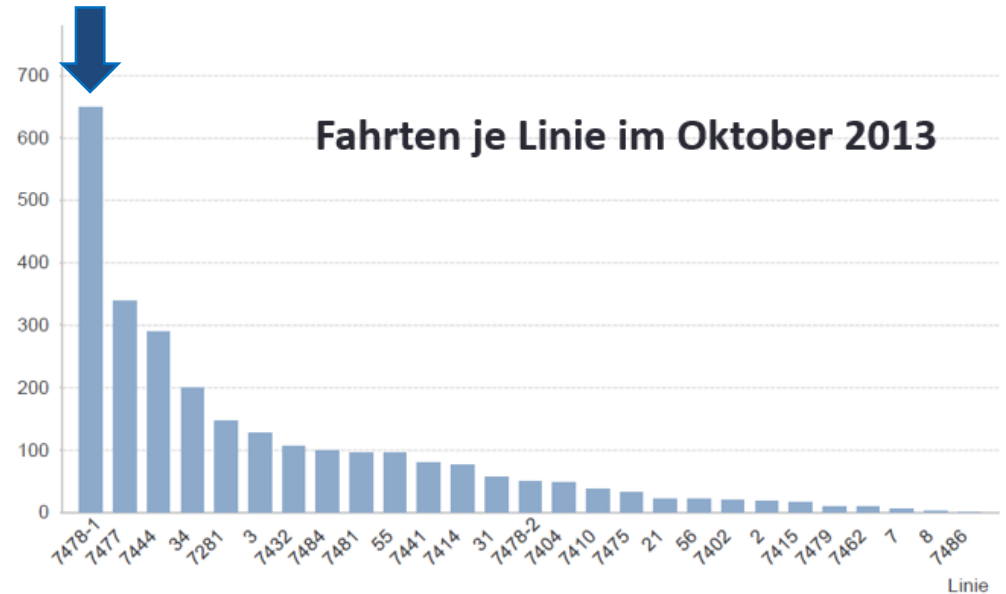
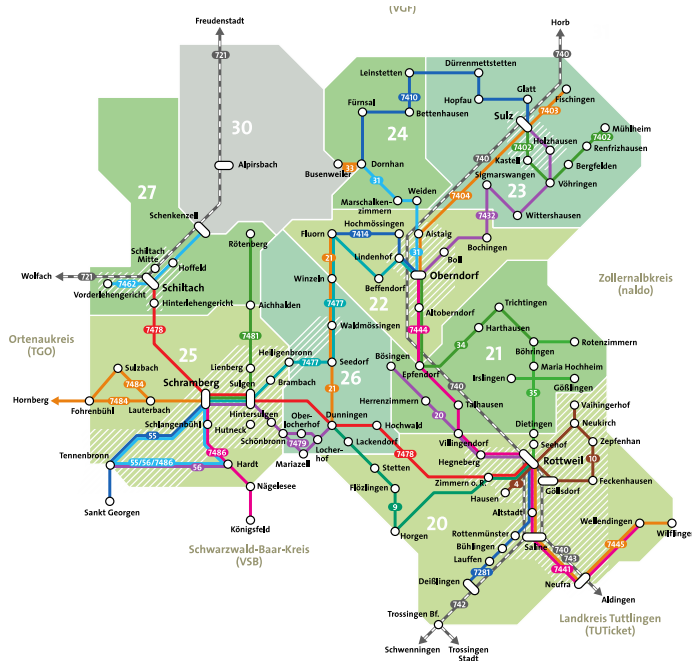


Historie

Überzeugungsarbeit:



➔ **Flächendeckendes Anrufbussystem**
Anbindung aller 70 Städte und Gemeinden



5 Jahre Regiobus Rottweil-Schramberg-Schiltach



Fahrtnummer	Montag - Freitag												
	7478	7478	7478	7478	7478	7478	7478	7478	7478	7478			
Verkehrsbeschränkungen	245	273	285	289	293	305	315	323	405	327	409	7478	
Anmerkungen			24			24						AE	
Rottweil Bahnhof	15 55	16 20			16 55	17 20	17 55	19 15	19 55			22 00	0 10
Rottweil Obere Bahnhofstraße	15 57	16 22			16 57	17 22	17 57	19 17	19 57				
Rottweil Neues Postamt	15 59	16 24			16 59	17 24	17 59	19 19	19 59			22 04	0 14
Rottweil Schulzentrum													
Rottweil Marxstraße	16 00	16 25			17 00	17 25	18 00	19 20	20 00			22 05	0 15
Rottweil Schramberser Straße I	16 03	16 28			17 03	17 28	18 03	19 23	20 03			22 08	0 18
Rottweil Krankenhaus	16 04	16 29			17 04	17 29	18 04	19 24	20 04			22 09	0 19
Zimmern o.R. Rottweiler Str.	16 06	16 31			17 06	17 31	18 06	19 26	20 06			22 11	0 21
Zimmern o.R. Am Dorfplatz	16 07	16 32			17 07	17 32	18 07	19 27	20 07			22 12	0 22
Zimmern o.R. Abzw. Flözlinger.	16 08	16 33			17 08	17 33	18 08	19 28	20 08				
Zimmern o.R. Steinhäus./K5540	16 09	16 34			17 09	17 34	18 09	19 29	20 09				
annwald	16 11	16 36			17 11	17 36	18 11	19 31	20 11				
Hochwald	16 13	16 38			17 13	17 38	18 13	19 33	20 13				
Dunningen Stättholz	16 14	16 39			17 14	17 39	18 14	19 34	20 14			22 25	0 35
Dunningen Rottweiler Str.	16 17	16 42			17 17	17 42	18 17	19 37	20 17			22 27	0 37
Dunningen Post	16 19	16 44			17 19	17 44	18 19	19 39	20 19				
Seedorf Rose													
Dunningen Eschachschule													
Sulgen Max-Planck-Straße													
Sulgen Einsteinstraße													
Dunningen Hinterburg	16 20				17 20		18 20	19 40	20 20			22 28	0 38
Dunningen Stampfe	16 23				17 23		18 23	19 43	20 23			22 31	0 41
Schramberg Heuwies	16 25				17 25		18 25	19 45	20 25			22 33	0 43
Sulgen Berufsschule	16 27				17 27		18 27	19 47	20 27			22 35	0 45
Sulgen Rose	16 30	17 07			17 30	18 07	18 30	19 50	20 30			22 37	0 47
Sulgen Rose													
Sulgen Schramberger Str.	16 31	17 08			17 31	18 08	18 31	19 51	20 31			22 38	0 48
Schramberg Hans Sachs	16 34	17 11			17 34	18 11	18 34	19 54	20 34			22 41	0 51
Schramberg HAU	16 35	17 12			17 35	18 12	18 35	19 55	20 35			22 42	0 52
Schramberg Paradiesplatz	16 38	17 13			17 38	18 13	18 38	19 58	20 38			22 43	0 53
Schramberg Busst.	16 40	17 16			17 40	18 16	18 40	20 00	20 40			22 46	0 56
Schramberg Busst.	16 22	16 42			17 20	17 42	18 42			21 30	22 46		
Schramberg Gymnasium													
Schramberg Realschule	16 25	16 45			17 23	17 45	18 45			21 33	22 49		
Schramberg Karl-Diehl-Halle	16 27	16 47			17 25	17 47	18 47			21 34	22 51		
Schramberg Stadtarchiv	16 28	16 48			17 26	17 48	18 48			21 35	22 52		
Schramberg Hammergraben	16 29	16 49			17 27	17 49	18 49			21 36	22 53		
Schramberg Kärnanlage	16 31	16 51			17 29	17 51	18 51			21 37	22 55		
Hinterlehengericht Hinterhof	16 32	16 52			17 30	17 52	18 52			21 38	22 56		
Hinterlehengericht Deisenhof	16 33	16 53			17 31	17 53	18 53			21 39	22 57		
Hinterlehengericht Weilschdorf	16 34	16 54			17 32	17 54	18 54			21 40	22 58		
Schiltach Bühlerhof	16 35	16 55			17 33	17 55	18 55			21 41	22 59		
Schiltach Fa.Brucker	16 36	16 56			17 34	17 56	18 56			21 42	23 00		
Schiltach Blattenhäuserwiese	16 37	16 57			17 35	17 57	18 57			21 43	23 01		
Schiltach Schloßmühle	16 38	16 58			17 36	17 58	18 58			21 44	23 02		
Schiltach Brücke	16 39	16 59			17 37	17 59	18 59			21 45	23 03		
Schiltach Vor Heubach													
Schiltach Bahnhof	16 42	17 02			17 40	18 02	19 02			21 47	23 06		

Linie Rottweil – Schramberg – Schiltach

2013:

- Einführung von zwei Abendfahrten
- Lücken im Takt wurden teilweise geschlossen



5 Jahre Regiobus Rottweil-Schramberg-Schiltach



Schwarzwälder Bote / 30.07.2015

Regiobus: Von früh morgens bis Mitternacht

Schiltach-Rottweil könnte für 250 000 Euro jährlich zur Pilotstrecke werden **Störfeuer durch Gezerfe mit dem Land**

Von Winfried Scheidel

Kreis Rottweil. Busfahren im Stundentakt zwischen Rottweil und Schiltach die ganze Woche über und vom frühen Morgen bis Mitternacht. Dieses Angebot will der Landkreis Rottweil mit Hilfe des Landesförderprogramms eine solche Regiobuslinie ab dem Fahrplanwechsel zum 13. Dezember in Gang setzen.

Doch bis dahin gilt es noch etliche Fallstricke aus dem Weg zu räumen. Das Land verbindet die Übernahme der Hälfte des Betriebskostendefizits, das mit etwa 250 000 Euro kalkuliert ist, mit hohen Auflagen, die dem Landkreis teilweise überhaupt nicht schmecken, wie in der jüngsten Kreistagssitzung deutlich gemacht wurde.

So poche das Land auf Standzeiten der Busse von höchstens zehn Minuten. In Schiltach seien wegen der Gewährleistung von Anschlüssen aber 14 Minuten an der Tagesordnung. Eine Beschleunigung würde den Landkreis teuer kommen, poltert Landrat Wolf-Rüdiger Michel.

Dies tut er nicht zuletzt im Hinblick auf die Verwerfungen, die es fahrplanmäßig auf der Gäubahn gibt. Der sogenannte Interimsfahrplan zur Optimierung der Fahrzeiten zwischen Zürich und Stuttgart benachteilige Zustieger in Oberndorf und Sulz mit einem Holper-Takt massiv, was Verkehrsminister Winfried Hermann gar nicht se-

hen wolle. Beim Regiobus-Programm werde aber klein-kariert die Einhaltung von Richtlinien eingefordert, ohne Rücksicht auf regionale Besonderheiten.

Landrat kritisiert pingeligen Verkehrsminister auch mit Verweis auf Gäubahn-Holperstrecke

Auch die Forderung aus Stuttgart, auf der ins Auge gefassten besonders geförderten Linie aufwendige Fahrgastzählungen durchzuführen, wird beim Kreis Rottweil nicht nur wegen hoher Kosten stark kritisiert. Da die punktuellen Erhebungen auch zur Hochrechnung von Mehrerlösen dienen sollen, sieht der potentielle Betreiber Südbadenbus (SBG) in diesem Verfahren ein hohes Geschäftsrisiko.

Ob sich denn der beabsichtigte zusätzliche kräftige Schluck aus der Pulle lohne, fragte am Montag FDP-Sprecher Gerhard Aden. Nahverkehrsbereiter Hartmut Jaisle sieht durchaus gutes Fahrgastpotential, der Landrat signalisiert ebenfalls, dass ihm das zunächst für drei Jahre festzuschreibende Angebot 125 000 Euro aus der Kreiskasse wert sei.

Doch wo ist die finanzielle Schmerzgrenze, wenn das Land bei seinem in selber Höhe avisierten Obolus von den oben genannten Auflagen partout nicht abrücken will.

Auch Räte wie Rainer Hezel oder Martin Schwellinger stellen die Frage nach dem Mehrwert eines solchen Angebots.

Mindestens im Stundentakt sollen Regiobuslinien funktionieren. Und dies die ganze Woche über vom frühen Morgen bis Mitternacht. Archivfoto: Schulz



Kann dadurch auf dem flachen Land tatsächlich eine Nachfrage erzeugt werden, die dieses ertüchtigte Busangebot rechtfertigt? Klaus Schätzle (SPD) stellt jedenfalls fest, dass «die Schere zwischen Kosten und Einnahmen immer größer wird. Und: Die Rationalisierungsmaßnah-

men sind irgendwann ausgeschöpft». Grünen-Fraktions-sprecher Hubert Nowack beurteilt das in Aussicht stehende Angebot wiederum als «sehr positiv». Auch der Ringzug habe sich zum Erfolgsmo-dell entwickelt. SPD-Sprecher Berthold Kammerer verweist darauf,

dass ein richtiggehender Regioverkehr die Verzahnung mit Linien aus anderen Landkreisen erfordern würde. Das hat auch Verkehrsdezernentin Monika Mayr im Blick: Als nächste Regiobuslinie könne vielleicht Schramberg-Oberndorf auf den Weg gebracht werden. Aber auch zu

Verbindungen über das Kreisgebiet hinaus mache man sich Gedanken, schreibt sie in einer Verwaltungsvorlage. Zunächst soll es aber - nach weiteren Verhandlungen mit dem Land - die endgültige Entscheidung für den Einstieg in die neue Marke Regiobuslinie geben.





Baden-Württemberg.de

23.12.2015

OPNV **Neue Rottweiler Zeitung / 23.12.2016**
Regiobuslinie im Landkreis Rottweil gestartet



© Ralf Braum/Deutsche Bahn AG

Pünktlich zum europäischen Fahrplanwechsel am 13. Dezember ist die erste Regiobuslinie im Landkreis Rottweil gestartet. Sie führt von Rottweil über Schramberg nach Schiltach.



Schwarzwälder Bote / 12.12.2015



Die Regiobus-Linie 7478 ist auf der Strecke Rottweil-Schramberg-Schiltach unterwegs.

Archiv-Foto: Schulz

Regiobus wichtiger Fortschritt

Fahrplanwechsel | Überarbeitetes Konzept verspricht mehr Kundenfreundlichkeit

Zum europaweiten Fahrplanwechsel am morgigen Sonntag wird sich beim OPNV im Landkreis Rottweil einiges ändern.

Kreis Rottweil. Ein deutlich verbessertes Fahrtenangebot gibt es laut dem Verkehrsverbund Rottweil (VVR) demnach auf der Südbadenbus-Linie 7478 von Rottweil über Schramberg nach Schiltach. Mit Hilfe einer finanziellen Förderung durch das Land und den Landkreis wird hier eine der ersten fünf »Regiobuslinien« in Baden-Württemberg umgesetzt.

»Die Busse verkehren täglich von früh bis spät mindestens im Stundentakt, an den Bahnhöfen werden die Anschlüsse an die Züge verbessert und es werden klimati-

sierte Niederflerbusse mit kostenlosem WLAN für die Fahrgäste eingesetzt« heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Stadibus Rottweil GmbH erweitert ihr Angebot auf der Linie 5012 zwischen der Rottweiler Innenstadt und dem Gewerbegebiet Saline. Der Thyssen-Krupp-Turm auf dem Berner Feld ist künftig mit der neuen Linie 5015 noch besser erreichbar, sogar an Sonn- und Feiertagen. Auf neue Fahrzeiten müssen sich die Fahrgäste der Gäubahn (Strecke Stuttgart – Sulz – Oberndorf – Rottweil – Singen) sowie der Alemannenbahn (Rottweil – Villingen – Bräunlingen) einstellen.

Durch ein neues Fahrplankonzept ergeben sich hier zahlreiche Änderungen, wie beispielsweise eine neue zeitliche Lücke der durchgehenden

Regionalexpress-Züge (RE) Stuttgart-Singen sowie der zwischen Stuttgart und Rottweil pendelnden RE-Züge, die jeweils die Verkehrsstunde tauschen. Dadurch entsteht eine neue tägliche Abendverbindung um 21.07 Uhr ab Rottweil nach Oberndorf, Sulz und weiter bis Stuttgart. Fahrgäste in Richtung Villingen erhalten eine neue tägliche Spätverbindung: Montags bis freitags startet um 22.50 Uhr eine Regionalbahn, samstags und sonntags wie bisher um 22.53 Uhr der Ringzug zur Fahrt ins Badische.

Die Busverbindung der Linie 7283 um 23.58 Uhr in den Nächten von Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag von Rottweil nach Schweningen und Villingen bleibt weiterhin bestehen und rundet das Abend-Angebot

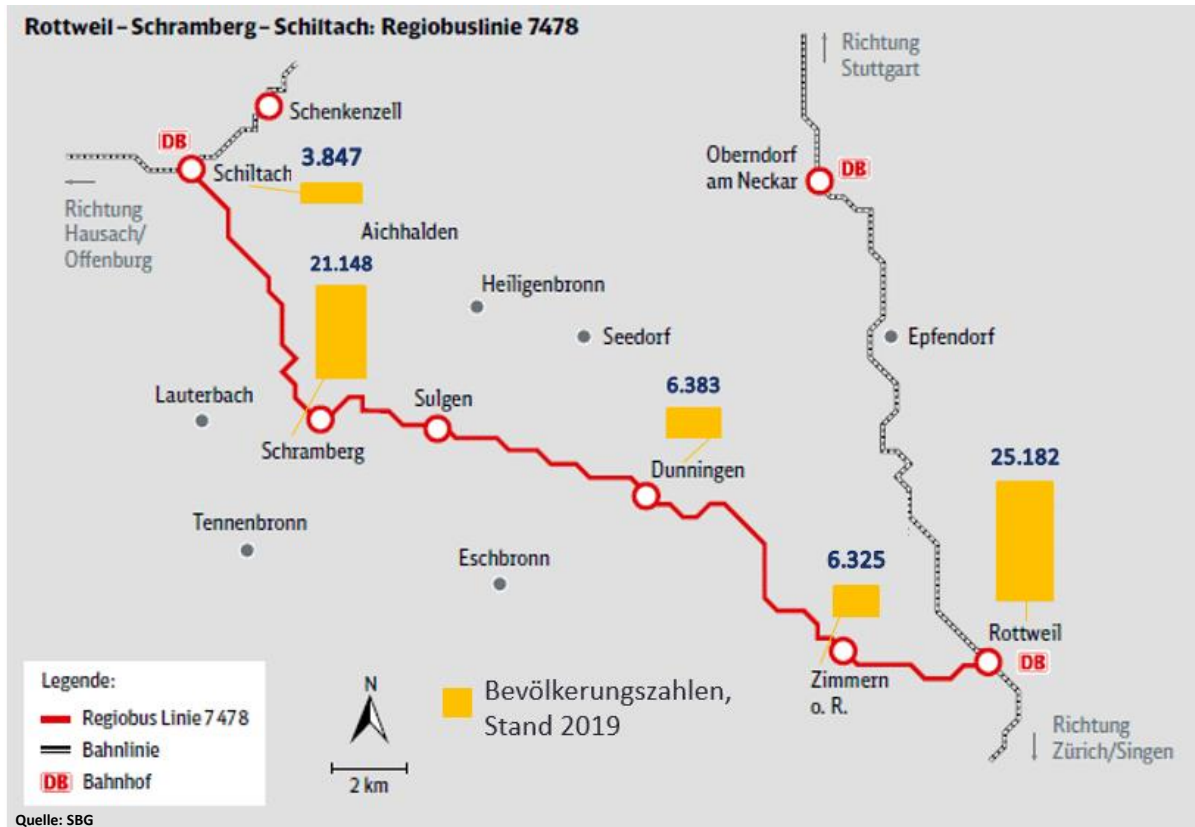
ab, heißt es in der Mitteilung. Durch die Fahrplanänderungen auf der Schiene ändern sich auch zahlreiche Busfahrzeiten. Dabei werden einige bisher gewohnte Umsteigemöglichkeiten künftig in geänderter Weise angeboten. Der VVR empfiehlt allen Fahrgästen, sich baldmöglichst mit den neuen Fahrplänen vertraut zu machen.

Das Fahrplanbuch, das wie jedes Jahr auch die Fahrpläne des Anrufbusses des Landkreises Rottweil enthält, ist bei den VVR-Kundencentern in Rottweil und Schramberg, beim Landratsamt sowie bei vielen Gemeinde- und Ortsverwaltungen erhältlich. Außerdem können die neuen Fahrpläne auf www.vvr.info eingesehen werden und stehen dort auch zum Herunterladen bereit.

Linienplan Regiobus Rottweil-Schramberg-Schiltach



Regiobus Rottweil-Schramberg-Schiltach



- 63.000 / ~50% der Einwohner im Landkreis profitieren vom Regiobus
- Als Zu- und Abbringer von den Regiobus-Haltestellen kommt der Anrufbus zum Einsatz

Regiobus Rottweil-Schramberg-Schiltach



Neue Rottweiler Zeitung

Regiobus 7478 ist eine „starke Linie“

Verkehrsminister Winne Hermann im Regiobus von Schiltach nach Zimmern unterwegs

Von Martin Himmelheber (him) -29. August 2017



Funktioniert WLAN im Regiobus wirklich wie versprochen? Auf der Fahrt von Schiltach nach Schramberg Thema von Florian Kurt (DB Regio Bus) Minister Winfried Hermann (Die Grünen), SBG-Geschäftsführer Manfred Hovenjürgen und Schrambergs OB Thomas Herzog (von links). Foto: him

Schwarzwälder Bote



Der Minister erkundigt sich beim Busfahrer nach den Ticketpreisen.

Nahverkehr | Winfried Hermann (Grüne) fährt mit dem Regiobus von Schiltach nach Zimmern

Ein ungewöhnliches Bild: Im Regiobus, der zwischen Schiltach und Rottweil verkehrt, haben nicht Schüler die hinteren Sitzgruppen belagert. Stattdessen haben sich dort Verkehrsminister Winfried Hermann und die örtlichen Bürgermeister niedergelassen.

■ Von Svenja Flieg

Kreis Rottweil. Es ist Hermanns erste Fahrt mit einem Regiobus, wie der Grünen-Politiker am Rande seiner Sommertour erzählt. Zum Termin wird Hermann in einer klimatisierten schwarzen Limousine vorgefahren.

Land will zehn Millionen Euro jährlich ausgeben

Am Schiltacher Bahnhof erwartet den Minister bereits ein kleines Empfangskomitee aus Bürgermeistern, Mitarbeitern des Landratsamts und den Betreibern der Buslinie. Auch für sie ist es ein Novum, dass ein Minister in den Regiobus steigt. Hermann liege der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) am Herzen, wie er betont: »Wir werden nicht durch bessere Autos die Welt



Trotz hochsommerlicher Temperaturen plaudern Winfried Hermann (Mitte) und Referent Mario Mohr (links) gelassen. Foto: Flieg

Regiobus Rottweil-Schramberg-Schiltach



Jahr	Fahrgäste
2015	448.000
2016	568.000
2017	523.000
2018	481.000
2019	587.000



1. Förderantrag: 2015 - 2018
2. Förderantrag: 2018 - 2023

Regiobus Rottweil-Schramberg-Schiltach



Fakten zu unserem Regiobus

- Linienlänge: rd. 37 km
- Nutzwagenkilometer: rd. 220.000 km
- Anzahl Fahrten im Jahr: rd. 6.000
- Fahrzeit 62 min.
- Haltestellen 40



Aktuell werden von der Südbaden Bus auf der Regiobuslinie drei Hybrid KOM eingesetzt!

Jahr	Kosten (indexiert mit WBO-Kostenindex)
2016	520.665,17 €
2017	549.770,36 €
2018	569.891,95 €

Abzüglich 50%
Förderung durch
das Land



Regiobus

Rottweil-Schramberg-Schiltach



Dinge die besser gemacht werden können:

- Förderantrag ist beim Land mind. für 3 höchstens für 5 Jahre zu stellen. Aufgrund einer vergaberechtlichen Streitigkeit konnten wir 2018 zunächst nur eine Notvergabe für zwei Jahre durchführen. Solche Unwägbarkeiten sollten bei den technischen Richtlinien berücksichtigt werden
- Niederflurbusse, immer erforderlich?
- Die Vorgaben zur Erhebung der Einsteiger und Personen km sowie die Fahrausweiserhebung sind für das Verkehrsunternehmen sehr aufwändig.
(Fahren statt verwalten?)
- Seit 2018 sind die Regiobusse mit USB-Steckern auszurüsten. Dies wird in der Förderung nicht wie bei den Fahrscheindruckern zur Einführung des BW-Tarifs berücksichtigt. Die Kosten trägt der Landkreis Rottweil, da der KM-Satz vom Land nicht ausreichend ist

Regiobus

Rottweil-Schramberg-Schiltach



Fazit:

- Überzeugung der Politik mit umfangreichen Vorlagen aber auch im Nachgang der Antragsstellung war sehr aufwendig

➡ Positiv zu erwähnen ist, dass wir vom Verkehrsministerium sehr gut unterstützt werden. Auch im laufenden Betrieb stehen jederzeit Ansprechpartner*innen zur Verfügung

- Der Regiobus wird im Landkreis Rottweil sehr gut angenommen. Ohne die finanzielle Unterstützung des Landes wird das System Regiobus jedoch nicht zukunftsfähig sein.

➡ Regiobus ist noch bis Dezember 2023 genehmigt

Quo Vadis



Weiteres Potential für Regiobuslinien im Landkreis Rottweil

- Schramberg – Oberndorf
- Rottweil – Balingen
- Schramberg – Villingen



Vorschläge wurden bislang vom Kreistag aufgrund der finanziell angespannten Lage abgelehnt



Das Nahverkehrsamt Rottweil



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Zweiter Diskussionsblock

- Probleme bei der Antragstellung im Vorfeld
- Weiterentwicklung der Förderrichtlinien



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Pause



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Evaluation Regiobusprogramm Daten und Zahlen von 2015-2019

Ebru Mutlu und Nina Gemmrig, NVBW






Vorschläge & Ideen für die Zukunft

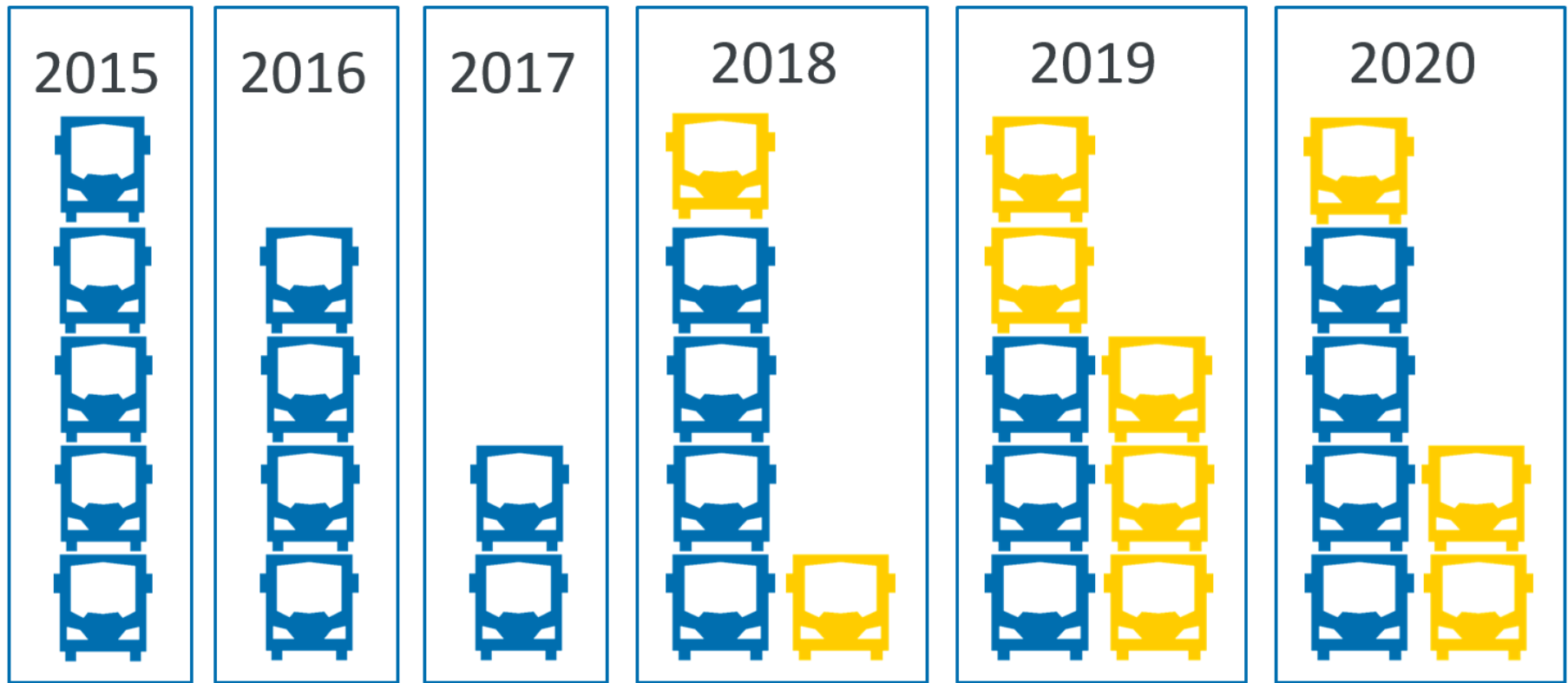


1. Fördersummen und Kostenentwicklung im Überblick
2. Entwicklung der Fahrgastzahlen verschiedener Regiobuslinien

Anzahl Fördernehmer pro Jahr

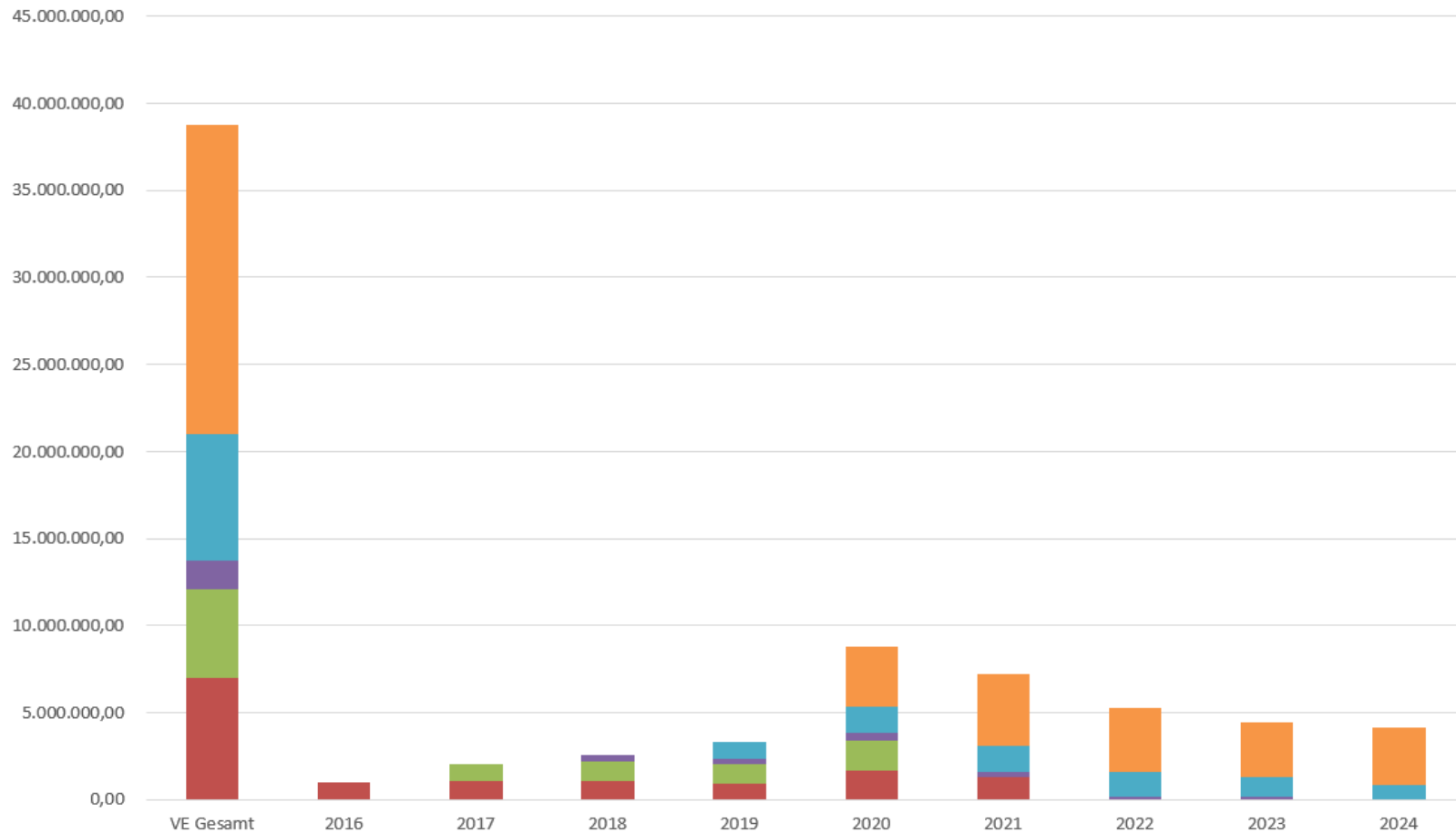
Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH 

 Neuanträge *
 Folgeanträge



* Anträge anhand der Bewilligungsjahre eingetragen, nicht anhand dem Startjahr der Regiobusse

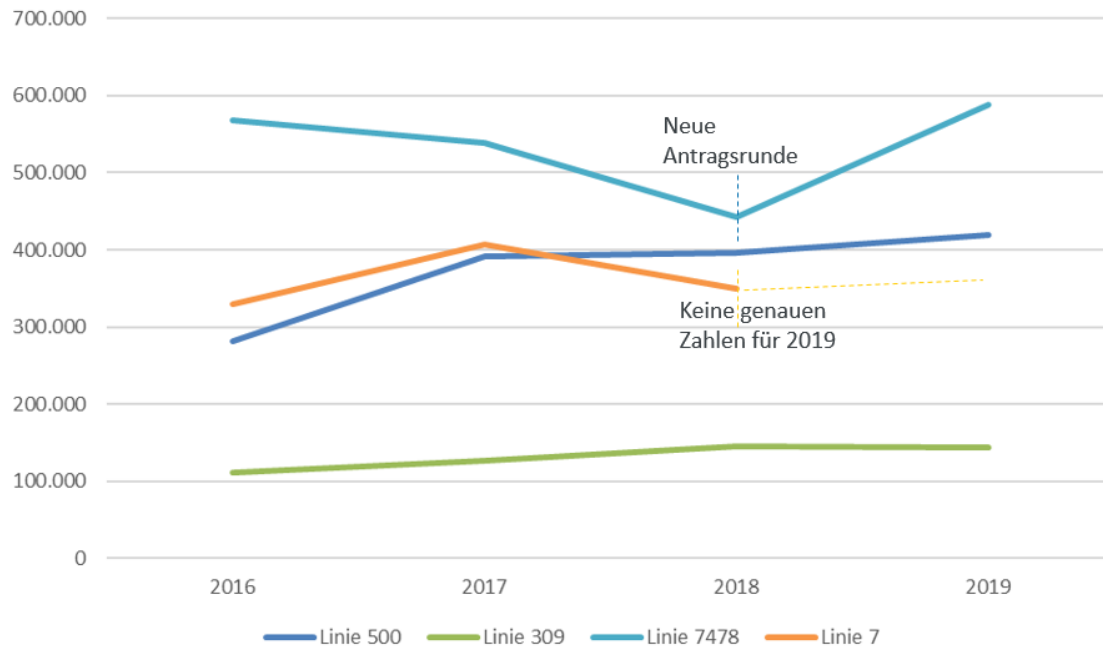
Kostenentwicklung



Fahrgastentwicklung

Antragsrunde 2015

Gesamtentwicklung der Fahrgastzahlen von 2016 bis 2019



Linie 500:

Sigmaringen – Überlingen

Förderdauer: 5 Jahre; Folgeantrag 2018

Linie 309:

Breisach – Bad Krozingen

Förderdauer: 5 Jahre; Folgeantrag 2020

Linie 7478:

Rottweil – Schiltach

Förderdauer: 3 Jahre; Folgeantrag 2018

Linie 7:

Künzelsau – Waldenburg

Förderdauer: 4 Jahre; Folgeantrag 2019

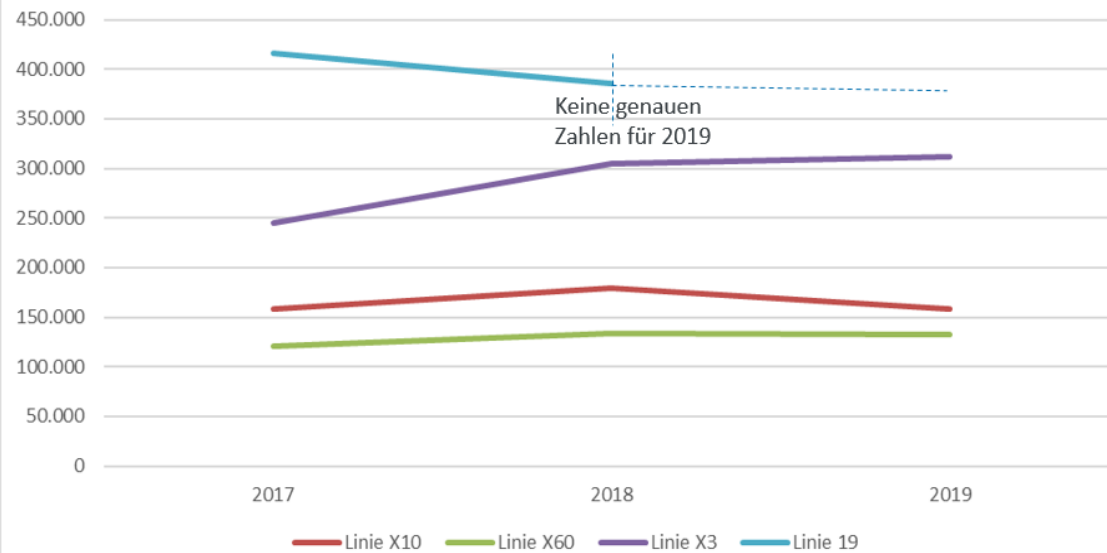
Linie 670:

Kann nicht abgebildet werden

Fahrgastentwicklung

Antragsrunde 2016

Gesamtentwicklung der Fahrgastzahlen von 2017 bis 2019



Linie X10:

Flughafen Stuttgart – Kirchheim unter Teck

Förderdauer: 3 Jahre; Folgeantrag 2019

Linie X60:

Flughafen Stuttgart – Leonberg

Förderdauer: 3 Jahre; Folgeantrag 2019

Linie X3:

Flughafen Stuttgart – Reutlingen

Förderdauer: 3 Jahre; Folgeantrag 2019

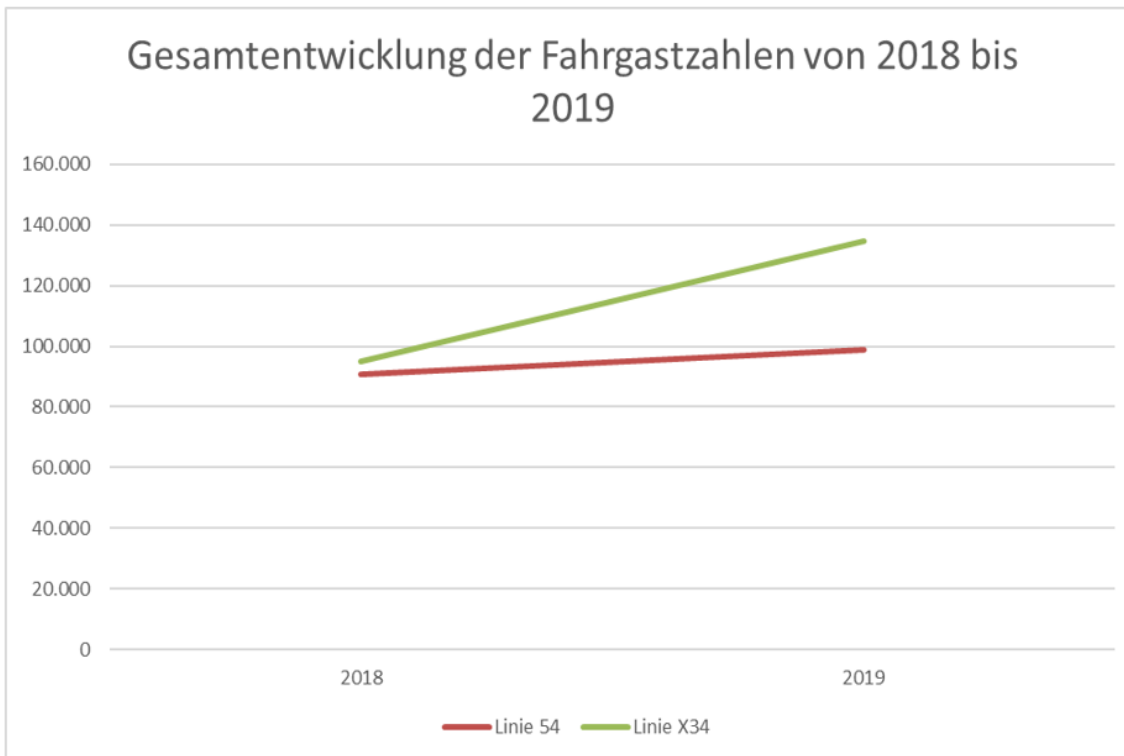
Linie 19:

Künzelsau – Bad Mergentheim

Förderdauer: 3 Jahre; Folgeantrag 2019

Fahrgastentwicklung

Antragsrunde 2017



Linie X34:

Rastatt – Baden Airpark

Förderdauer: 3 Jahre; Folgeantrag 2020

Linie 54:

Kandern – Lörrach Brombach

Förderdauer: 5 Jahre

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Fragen & weitere Anliegen



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 